

RHEIN
BUND
1980/1



werdenberg

möbel+raumgestaltung vsi

KANONENGASSE 19 - STEINENGRABEN - TEL. 237223
DER INNENARCHITEKT DES RHEINBÜNDLERS MIT EIG. ATELIERS

HERMES
WELTEN
AG

HERMES
Büromaschinen

DICTAPHONE
Diktiergeräte

Schreibautomaten

Büromaschinen
Aeschenvorstadt 24
"im Drachen"
Tel. 23 54 66

Rechenmaschinen

Elektronenrechner

Buchhandlung



Bücherfreunde

Aeschenvorstadt 67

Tel. 22 00 99

Frau M. Spengler

"Gummi"

RHEINBUND

Nr. 152 1. Heft 1980

erscheint vierteljährlich

MITTEILUNGEN

ABTEILUNGSLEITUNG

Liebe Eltern, liebe Rheinbündler

Nach einer Zeit ohne Stufenchefs sind nun wieder alle Aemter besetzt:

Wölfe	Peter Rösler	v/o Alpha
Ranger	Hans Widmer	v/o Labor
Rheinfeldern	Doris Lötscher	v/o Pep
3./4.Stufe	Hansueli Brunner	

Uns allen wünsche ich ein erfolgreiches Rheinbundjahr.

Wir stehen wieder mal an einer Schwelle. Welchen Weg soll der Rheinbund gehen? Was macht denn der Pfadfinder aus? Schon 1925 meinte R.Bruckner in einem Heftli-Artikel, dass es die Uniform nicht sein kann. Er betonte damals die innere Erziehung zum Pfadfinder. Er stellt das Gesetz ins Zentrum.

Als Ofm oder Abteilungsleiter möchte ich Euch alle aufrufen, hier wieder mal zu bekennen, was Pfadfindertum ausmacht. Nicht "Konkurrenzkampf" und "Stammesnationalismus" machen die Bewegung aus, sondern Hilfsbereitschaft und Toleranz. Wenn wir wirklich Pfadfinder sind, so nehmen wir das Gesetz zur innern Richtschnur. Wir machen aus unseren Arbeiten keine Wissenschaft und keine mythisch-mystische (??!) Sendung, nein, wir gestalten unsern Rheinbund der Zukunft nach den jungen Grundsätzen Bipi's: "Scouting is a game".

Wenn es uns ernst ist, Pfadfinder zu sein, so leben wir das Gesetz, auch das der Toleranz.

Ich selber spreche und schreibe nicht gerne über Sinn und Gesetz, über Wesen und Art unserer Bewegung, denn man wirkt dann ja immer so pathetisch. Dennoch, es ist heute nötig. Rheinbündler, Pfadfinder, wir alle: Leben wir auf unserem Pfad den Gedanken des Gesetzes!

Biechli Ofm

1. MAI - BUMMEL

Der Rheinbund 1.Mai-Bummel führt wie jedes Jahr durch bekanntes Gelände. Wie jedes Jahr werden's etwa 60 Kilometer sein, werden Höhen erklommen.

Die geschichtlich-kulturell-geografisch-geologischen und spezifisch rheinbunderorientierten Unterlagen mit Besammlungs-ort und -zeit erhältst Du nach Einsendung des untenstehenden Anmeldecoupons.

Etwas, was schon jetzt klar ist:

Dauer	30.4. - 1.5.1980
Kosten	für Aktive Fr. 1.--
	Ehemalige Fr. 20.--

Anmeldung bis zum 23. April an Biechli, Gen.Guisan-Str. 6
4144 Arlesheim

Anmeldung

Ich melde mich zum Maibummel '80 an.

Name/Vorname _____

Vulgo _____ Tel. _____

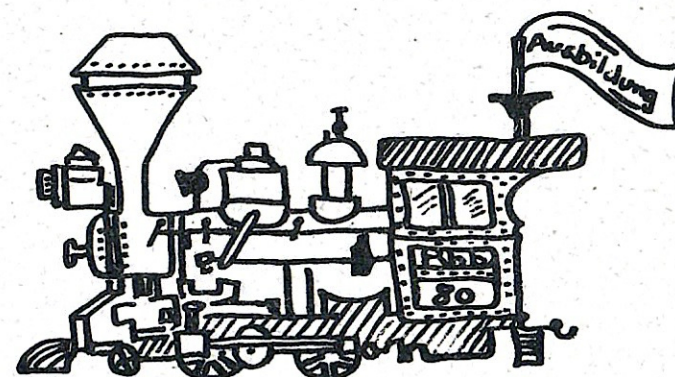
Strasse/Nr. _____ Ort _____

Unterschrift _____

Ausbildungsweekend vom 2./3. Februar 1980

Am Samstag bestiegen wir den Ausbildungszug. Nach dem herzhaften Abendessen betrachteten wir die Dias aus Solas und Helas* und nahmen sicher wieder neue Ideen mit. Der Abend mündete in einem gemütlichen Lagerfeuer... Nach dem sonntäglichen Morgenessen folgten dann einige stille Minuten der Besinnung: Pfadfinderbund als Lokomotive, wo die Oberleitung, wie weit reichen Schienenstrang, wer leitet und wer ist Kondukteur, wer reist, wohin... ?

Dann arbeiteten wir stufenweise an verschiedenen Stufenprojekten. Die neuen Chefs konnten sich gerade etwas einarbeiten und einen ersten Ueberblick gewinnen.



Spiele draussen; wie praktisch ist ein "Isebahn-Spiel": Lokomotiven fingen ihre Wagen ein, Kondukteurenhüte markierten die Fänger, Abstellgeleise wurden selten benutzt.

In Gruppen bastelten wir dann noch die Bahnhöfe aus alten Schachteln und lernten die Technik des "Tauchlacks" kennen. Dann nahmen wir im Speisewagen Platz.

Am Nachmittag gings dann auf grosse Reise. Von gebasteltem Bahnhof zum nächsten fuhren wir in Gruppen und lösten die gestellten Aufgaben: Wir tauschten Ideen und Traditionen aus, wir diskutierten Programme und lernten uns kennen, besser als durch grosse Sozialspiele.

Nach dem Räumen und Putzen des Eisenbahndepots (Rheinbundhaus) und dem Lied "spät am Abend, drunten auf dem Bahnhof..." tankten wir noch ein Birkengutzi zum Abschied: Neu gestärkt wurden die Lokomotiven wieder in ihre Arbeitsbereiche entlassen.

Nach anfänglicher Enttäuschung der Bahndirektion, da nicht alle Lokomotiven anwesend waren, stellt man (Biechli) doch fest: Ein gelungener Anlass

Der Bahndirektor

Biechli

* Hela = Herbstlager

Sola = Sommerlager

S K I T A G 1980

Mit 28 Teilnehmern zogen sie aus;
Es lockten die Hänge, hinaus, hinaus.
Einige die Meinung nicht verhehlten:
Schade, dass ältere Semester wieder fehlten.
Bei Sonne, Schnee und Wein
Lud das Wiriehorn uns zum Bleiben ein.
Traum in weisser Landschaft,
Schwünge, Stürze, Kameradschaft:
S'isch scheen gsy.

Biechli

RHEINBUNDJAHR 1980

Beachten Sie bitte die Daten!

April

31.3. - 3.4. I-Klass-Lager
in Ederswiler
26./27.4. Rhb-Weekend MÖ

Mai

3./4. 5. Rhb-Weekend Too
10./11.5. Raider Rhb-Weekend
17./18.5. Rhb-Weekend Wi
24.-26.5. Pfingstlager

Juni

7./8. 6. Rhb-Weekend Fü
14./15.6. Hobelsafari Wölfe
21./22.6. Rhb-Weekend BÄ

Juli

19.7. - 2.8. Bundeslager '80/Alle Solas

August

16./17.8. Rhb-Weekend Ho
23./24.8. Rhb-Weekend May-Gu
30./31.8. Rhb-Weekend Kli-Do

September

6./7. 9. Rhb-Weekend Ste
13./14.9. Rhb-Weekend Fa
20./21.9. Rhb-Weekend Raider Rheinfelden
29.9. - 4.10. Vela Rhb

Oktober

25./26.10. Rhb-Weekend Rover

November

15./16.11. Ausbildungsweekend Leiter aller Stufen

Dezember

20./21.12. Waldweihnachten und Führernachessen

WÖLFE

Sternprüfung beim Heiligholz

Am 6. Januar trafen sich die ältesten Wölfe der Meuten Dorenbach, Gundeldingen, Klingental und Mayenbühl beim Heiligholz, um die Sternprüfung zu bestehen.

In einer kleinen Schlucht, die ebenfalls als Lagerplatz dienen sollte, erwartete die Wölfe die Aufgabe, ein grosses Feuer zu entfachen, während sich die Wofüs mit den Postenplätzen in der Umgebung vertraut machten.

Zurückgekehrt machten die Wölfe Ratskreis, und man ging daran, sich in Zweiergruppen einzuteilen. Die Stimmung war trotz des schlechten und kalten Wetters gross und gegen 10 Uhr fingen die Wölfe an den verschiedenen Posten an, ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

An den verschiedenen Posten wurden die Wölfe über Verkehrskunde, Samariter und Himmelsrichtungen abgefragt. Bei anderen Posten durfte man "singen" (sprich gröhlen und jaulen), Feuer machen, Sonnenuhren basteln, turnen und das extremste: mit Dreck überspritzt zeigen, wie man sich wäscht! Auch das handwerkliche und bastlerische Können konnten die Wölfe unter Beweis stellen.

Gegen 1 Uhr war die Jagd fertig, und ein jeder konnte sich am Feuer mit dem mitgebrachten Mittagessen (diesmal waren es keine Kotletts) stärken.

Nur einer, sprich Speedy, rechnete unermüdlich auf einem Felsen, wer die Prüfung bestanden hat. Die Hausaufgabe der Wölfe, einen Aufsatz über den Wolfsbetrieb zu schreiben, brachte manchem die rettenden Punkte.

Gegen 2 Uhr war es so weit. Alle standen in eine Reihe ein, um den Stern in Empfang zu nehmen. Ich bemerkte einige Wölfe, die sich ihrer Sache nicht sicher waren, jedoch als Speedy ihnen den Stern in die Hand drückte, beruhigt aufatmeten. Nur zweien wollte es beim ersten Mal nicht gelingen.

Doch ein kleiner Trost, im Herbst findet wieder eine Prüfung statt.

Mit einem gemütlichen Marsch zum Abtreten, unterbrochen durch ein kräftiges Fli - Fly, machte man Abtreten.

Folgende Wölfe aus dem Ratskreis bestanden die Sternprüfung:

GU : Gabor Szinnai

Kli : Christoph Schick, Bernard Furrer, David Herzog,
Francis Desvoignes

May : Urs Blattmann, Markus Voegelin, Andy Weibel,
Christian Amrein, Niggi Degen, Olli Degen,
Georges Geigy, Tobias Wüthrich

Bolle

RANGER

Mönchsberger Weekend im Rheinbundhaus vom 24./25.11.1979

Als alle in Aesch angekommen waren, wanderten wir gemütlich ins Rheinbundhaus. Weil die Köchin mit dem Schlüssel etwa eine Viertelstunde später als wir eintraf, spielten wir noch ein wenig Fussball. Anschliessend mussten wir die Rucksäcke in den Schlafräumen versorgen.

Nach einer kurzen Kissenschlacht gingen wir hinunter und bastelten in 3er Gruppen 6 Heissluftballone und drei Drachen. Als wir etwa eine Stunde gebastelt hatten versorgten wir alles, danach gab es feine Spaghetti mit Sosse, die Kaethi gekocht hatte, zum z'Nachts.



5...4...3...2...1...Start

Uhu hatte als erste Gruppe Küchendienst. Nach etwa einer halben Stunde war alles fertig. Anschliessend zündete Labor das Cheminee an und trommelte alle zusammen. Nach Gesang und Spiel wurde Martin Ernst getauft. Nachher hiess er Waggis. Danach gab es ein Dessert, anschliessend mussten wir ins Bett.

Um 8 Uhr gab es ein gutes z'Morge. Als das Geschirr von Gruppe Gems gemacht war, wurden die Ballone fertiggestellt. Als wir fertig waren gab es Reis Kasimir zum z'Mittag. Das Geschirr wurde von der Gruppe Gazelle gemacht. Am Nachmittag liessen wir die Ballone steigen. 4 von 6 sind gestiegen, die anderen sind verbrannt.

Anschliessend machten wir noch einen grossen Heissluftballon von 1,5 x 1,5 x 3,0 m. Er ist gestiegen, aber die Watte fiel kurz nach dem Start herunter und der Ballon sank langsam, bis er auf einem Baum landete. Um 14.30 Uhr räumten wir das Haus auf. Nach einer Stunde waren wir fertig und liefen ab.



"Big Mö" wird zum Start vorbereitet



"Big Mö" sticht in den blauen
Novemberhimmel.

Ungefähr eine Stunde später waren wir wieder in Aesch. Als das Tram kam gab es ein Abtreten. Aber ich glaube, es waren alle der Meinung, dass es ein gelungenes Weekend war.

Weak

RAIDER

Hilzenstein - Total extrem

Exklusiv-Reportage vom 1. Internationalen Trottnett-Marathon
Mayenbühl - Reichenstein

Die Mannschaften:

Hilzenstein 1

Bolle (Waldläufer)
Torro
Schlappe
Pause (Bruchpilot)

Hilzenstein 2

Iglu (Sprinter)
Dupf
Schlegel (Plattfuss)
Spachtel

Die Etappen: Mayenbühl - Hörnli
Hörnli - Joggeli
Joggeli - Münchenstein
Münchenstein - Reichenstein

Wie vor jedem grossen Wettkampf gab es auch hier eine Generalprobe. Sie begann am Donnerstag, den 25. Oktober 1979, 20.00 Uhr am Mayenbühler Hof und endete 20.15 Uhr an der Ecke Inzlingerstrasse/Schuetzengasse mit dem Totalschaden von Pause's Trotti, da er zu sehr in die Kurve gelegen war. Aber nichtsdestotrotz fand eine Woche später, am 1. November, der feierliche Start statt (um Pause's Todeskurve zu umgehen) in Riehen.

Pause und Iglu starteten und sprinteten in Richtung Hörnli. Hilzenstein 2 mit Iglu war grausam im Vorteil, da Iglu (durch wöchentliches Fussballtraining) gut in Form war, und Pause fast auf den Knien ankam. Die zweite Etappe (mit Spachtel und Torro) war gekennzeichnet von Kurven und Irgärten. Zweifellos die härteste Etappe, denn sie verlangte einen sehr guten Orientierungssinn und gute Spurttechnik.

H2 (im Vorteil) konnte von Star-Trottnettler Torro beinahe eingeholt werden. Die Etappe führte vom Hörnli zum Joggeli gab's erstaunte Gesichter. Nach einem glänzenden Spurt quer über die St. Jakobs-Strasse war Etappenwechsel.

Etappe 3 führte vom Joggeli bis Münchenstein-Dorf. H2 holte glänzend auf. Schlappe (H1) kam immer dichter an Schlegel (H2) heran und auf der Höhe Birsbrücke hätte Schlappe ihn triumphierend überholt, wenn Schlegel's Trotti nicht mit einem lauten Pfff...(Plattfuss) aufgegeben hätte.

H2 1, nun an der Spitze, spurtete gen Münchenstein-Dorf, während H2 2 samt Mannschaft auf Beppo's rasenden Service-Dienst wartete. Dank Beppo's schnellem Einsatz, konnte H2 2 das Rennen bald wieder aufnehmen. In Münchenstein wartete Bolle schon sehnsüchtig auf seinen Siegeslauf. Mit Vorsprung startete er in Richtung Burg Reichenstein zusammen mit Schlappe und mir (auf Velo) als Anheizer. Doch Anfang Arlesheim hatte Bolle einen spontanen Geistesblitz, man könne den Weg durch den Wald abkürzen. Gesagt, getan, spurtete Waldläufer Bolle straight-on den Berg hinauf, gefolgt von seinen beiden Mitfahrern, die schnaufend das Velo durch die Dunkelheit schoben.

Als Schlappe und ich Bolle endlich verloren hatten, gingen wir wieder auf die (beleuchteten) Strassen zurück und fuhren den richtigen Weg nach Reichenstein.

Oh, welche Überraschung!!! H2 mit Dupf als Endsprinter, war als erster im Ziel. Doch auch Waldläufer Bolle war da, auf Umwegen hat auch er die Reichenstein gefunden. Beppo und Speedy organisierten schnell ein Feuer und der gemütliche Teil des Abends konnte beginnen.

Genüsslich schlürfte man "Hilzensteiner Blut" und erinnerte sich wehmütig an die Steilen Kurven des Hoernli, die weiten Ebenen des Joggeli und Bolle's kleinen Abstecher auf den Mount Arlesheim. Die fernen Glocken von Arlesheim schlugen zehn Uhr, als wir wieder nach Hause trampelten.

Torro

Bei

Sport Gerspach

findet Ihr alles
was ein Pfadfinder braucht:

Rucksäcke
Schlafsäcke
Pfadtäschli
Gamellen + Kochkessel
Kocher + Essgeschirr
Feldflaschen
Messer u. Dolche
Karten + Kompass
Kartentaschen
Taschenlampen usw.
sowie eine grosse Auswahl an
Berg- und Wanderschuhen

Sporthaus Gerspach, das Spezialgeschäft an der Gerbergasse 73,
Telefon 25 38 99

6

Die Brunftzeit beginnt wieder...

Am 15. Mai 1980 ist Einsendeschluss für das Heft Nr. 2 1980

Pfadfinderabteilung Rheinbund Basel

Abteilungsrat Peter Bachmann, Lenzgasse 5 57 01 36
4056 Basel Selim

Abteilungsleitung

Abteilungsleiter Edgar Lienhart, Gen. Guisan-Str.6 72 68 12
4144 Arlesheim Biechli

Wolfsstufe Peter Rösler, Wiesendamm 4 65 25 45
4057 Basel Alpha

Rangerstufe Hans Widmer, Löwenbergstr. 22 34 34 77
4059 Basel Labor

Raiderstufe
Roverstufe siehe Abteilungsleiter

Rheinfelden Doris Lötscher, Gen.Guisan-Str.6 72 68 12
4144 Arlesheim Pep

Wolfsstufe

Gundeldingen Bettina Rumpf, Klosteracker 36 47 68 68
4102 Binningen Ridia
Roland Lüdi, Clarastr.50 32 13 26
4058 Basel Spachtel

Dorenbach Philip Staub, Im Pfeiffengarten7 76 80 77
4153 Reinach Tupf

Mayenbühl René Schanz, Baslerstr.11 67 16 44
4125 Riehen Bolle
Thomas Friedlin, Schützenrainweg 48 67 40 32
4125 Riehen Flamingo

Klingental Tina Mez, Grellingerstr.63 41 00 41
4052 Basel Sprit
Andreas Lüdi, Clarastr.50 32 13 26
4058 Basel Schlappe

Rangerstufe

Bärenfels Gustav Mez, Grellingerstr.63 41 00 41
4052 Basel Kommando

Mönchsberg Beat Käser, Kaltbrunnenstr.47 39 16 80
4054 Basel Frosch

Wildenstein Andreas Vogt, Im Esterli 20 49 92 03
4125 Riehen Smile

Homberg Reto Jemmi, Bottmingerstr. 63 46 87 10
4142 Münchenstein Torro
Th.Rutishauser, Aeus.Baslerstr.129 67 54 01
4125 Riehen Pause

Fürstenstein Roger Ehret, Rüdinstr. 54 49 41 47
4125 Riehen Roger

Sternenfels Johannes Bühler, Paradiesstr.22 67 47 83
4125 Riehen Altus
Roger Lang, Grenzacherweg 209 49 67 27
4125 Riehen Riebli

Sternenfels Johannes Bühler, Paradiesstr.22 67 47 83
4125 Riehen Altus
Roger Lang, Grenzacherweg 209 49 67 27
4125 Riehen Riebli

Pfeffingen Felix Dürr, Hackbergstr.36 49 38 19
4125 Riehen Speedy
Joerg Hilfiker, Bergalingerstr.28 33 75 15
4058 Basel c/o Ehret Beppo

Raiderstufe

Trupp X Lukas Banzhaf, Wintersingerweg 5 49 99 17
4058 Basel Sescha

Leitertrupp Peter Rösler, Wiesendamm 4 65 25 45
4057 Basel Alpha

Trupp Hilsenstein Felix Dürr, Hackbergstr.36 49 38 19
4125 Riehen Speedy
Jörg Hilfiker, Bergalingerstr.28 33 75 15
4058 Basel c/o Ehret Beppo

Blitz Jürg Müller, Hinterlindenweg 27 76 69 81
4153 Reinach Bonus

Roverstufe

Rode-n-Ueli Hansueli Brunner, Hinterzweienweg 39 61 30 10
4132 Muttentz Hansueli

Rheinfelden

Toomai Silvia Schreiber, Spitalhalde 10 87 62 61
4310 Rheinfelden Fröschli
Marisa Quagliati, Bartakolonie 10 88 20 60
4313 Möhlin Marisa

Farnsburg René Hohler, Waldshuterstr.7 87 32 77
4310 Rheinfelden Puma

Flock Daniel Stalder, Waldhofstr. 30 87 65 87
4310 Rheinfelden Matt

Verwaltung

Kassier Heinz Thomann, Giornicostr.150 34 19 12
4059 Basel Aengeli

Zelte Peter Nyikos, Fünfeichenweg 1 49 88 61
4126 Bettingen Doffdl

Bekleidungsstelle Frau C.Enzian, Centralapotheke 87 54 66
Rheinfelden 4310 Rheinfelden

Redaktion Heftli Thomas Gelzer, Mühlestiegstr. 26 67 46 21
4125 Riehen Koli

Haus Reservation Dieter Ochsé, Postfach 523 G 25 89 68
4003 Basel Katz

APV/Stiftung Max Ernst, Bleicherweg 17 47 11 87
4102 Binningen Max



beschert ungetrübte Zeltfreuden

Das Besondere am SPATZ

Seit über 45 Jahren bewährte Qualität

Beim SPATZ seid Ihr nicht einfach Käufer,
sondern mit Rat betreute Kameraden

Auch nach Jahren noch einwandfreier
Kundendienst

Die zehnjährige SPATZ-Garantie

Alles, was es zum frohen Zelten braucht,
findet Ihr beim SPATZ



Hans Behrmann, Altpfadfinder
8029 Zürich 7, Hedwigstrasse 25
Tel. 01/534300

Gutschein

für den 104-seitigen SPATZ-
Katalog (in offenem Um-
schlag mit 20 Rp. frankiert
einsenden).
Name und Adresse:

Rh

Ihr Velo oder Mofa
kaufen Sie vorteilhaft bei



**Velo Heinzer
Basel**

Klybeckstrasse 64, 4057 Basel

direkt neben Union-Kino
Telefon 33 92 70

Wir führen nur Qualitätsfahrzeuge / Eigene Reparaturwerkstätte

Sachs Puch Peugeot

und weitere Marken



kostsport

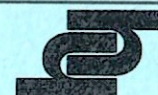
dr glatt Lade fir glatti Sache

Basel Freie Strasse 51 Telefon 25 22 55



sparen ist eng
mit deiner Zukunft
verknüpft

Handwerkerbank Basel



Offsetdruck Heer & Co., Basel
Wollbacherstr. 1, Tel. 061/49 30 60

Vereins - Mitteilungen, Karteikarten,
Preislisten, Rechnungen, Bedienungsan-
leitungen, Garnituren, Blocks, Formu-
lare, Broschüren, Plakate, Etiketten,
Briefbogen, Kataloge, Briefe, Pro-
spekte, Adresstiketten, Zirkulare,
Mappen, Packungsprospekte, Gut-
scheine, Programme, Katalogblätter,
Postkarten, Abonnemente, Billette,

Die guet Adrässe fir gueti Lækkerli

Läderli-Haus

Gärbergass 57 und
Gryffeggass 18

